



FERTIGGESTELLTE PROJEKTE 2022

Was kommt in Zukunft?

INFORMIERT

Vertreterwahl mit
Melanie Uhlig

GEWINNERIN

Wer hat den
schönsten Balkon

VORGESTELLT

Wir zeigen die
Kita Schlumpfhausen

IHRE ANSPRECHPARTNER DER WGS IM ÜBERBLICK



Jörg Heeg

Technischer Vorstand

Telefon: 03723 6292-15
E-Mail: heeg@wg-sachsenring.de



Jana Harnisch

Kaufmännischer Vorstand

Telefon: 03723 6292-14
E-Mail: harnisch@wg-sachsenring.de



Melanie Uhlig

Prokuristin, Vermietung

Telefon: 03723 6292-13
E-Mail: uhlig@wg-sachsenring.de



Karolin Ruder

Service, Gästewohnungen

Telefon: 03723 6292-0
E-Mail: ruder@wg-sachsenring.de



Nicole Tietze

Vermietung, Marketing

Telefon: 03723 6292-19
E-Mail: tietze@wg-sachsenring.de



Manuela Nobis

Vermietung, Eigentümerverwaltung

Telefon: 03723 6292-26
E-Mail: nobis@wg-sachsenring.de



Laura Fanghänel

Vermietung, Versicherung

Telefon: 03723 6292-25
E-Mail: fanghaenel@wg-sachsenring.de



Sylvia Fiedler

Eigentümerverwaltung

Telefon: 03723 6292-12
E-Mail: fiedler@wg-sachsenring.de



Antonia Lohse

Buchhaltung
Betriebskosten, Mitgliederwesen

Telefon: 03723 6292-23
E-Mail: lohse@wg-sachsenring.de



Leo Krieger

Mietenbuchhaltung

Tel.: 03723 6292-24
krieger@wg-sachsenring.de



Bernd Felsner

Technischer Mitarbeiter,
Aufzugswärter

Telefon: 03723 6292-16
E-Mail: felsner@wg-sachsenring.de



Kai Lappöhn

Instandhaltung/Technik

Telefon: 03723 6292-11
E-Mail: lappoehn@wg-sachsenring.de



Lutz Wagner

Betriebshandwerker



Riego Wramp

Service

Telefon: 0157 71748651



Juliana Schiffers

Auszubildende



Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter, liebe Genossenschafts- mitglieder,

als wir uns für diese Ausgabe zur Redaktionssitzung getroffen haben, waren so viele Themen auf dem Tisch, dass wir wahrscheinlich diesmal ein ganzes Buch hätten schreiben können. Die Zeiten halten Sie als Mieter und auch uns als Vermieter ganz schön auf Trab: Die angespannte Lage in der Energiepolitik, steigende Betriebskosten, Sanierungen, Instandsetzungen sind nur ein Teil dessen, was uns derzeit bewegt. Die wichtigsten Themen haben wir für Sie mit dieser Ausgabe aufbereitet. Lesen Sie zum Beispiel auch den Beitrag auf Seite 7 zur Pflicht zum Installieren von Rauchmeldern.

Wenn Sie noch mehr Einblicke in das Geschehen rund um die WGS haben möchten, empfehlen wir Ihnen, sich für die Vertreterwahl unserer Genossenschaft im Jahr 2023 aufstellen zu lassen. Im Interview mit Frau Uhlig erfahren Sie mehr darüber. Wir freuen uns auf jeden Fall über rege Beteiligung, denn nur durch aktives Einbringen in den Wohngebieten kann noch mehr geschaffen

werden. Für noch mehr Informationen stehen wir Ihnen in unserem Büro gern bereit.

Ich wünsche Ihnen für die restliche Zeit des Jahres viele besinnliche Stunden. Verbringen Sie Zeit mit Ihrer Familie oder auch mit Ihren Nachbarn, vielleicht bei einem Stück selbst gebackenem Stollen. Das ist nämlich mein persönlicher Favorit zur Weihnachtszeit. Oder Sie probieren das Rezept auf Seite 14 aus. Lassen Sie sich es auf jeden Fall gut schmecken!

Im Namen des gesamten Teams wünsche ich Ihnen eine friedvolle Adventszeit. Wir lesen uns wieder im nächsten Jahr. Bis dahin, ich freue mich darauf.

**Herzlichst, Ihr
Jörg Heeg**

Technischer Vorstand

Inhalt

- 3 Vorwort/Impressum
- 4-6 Fertiggestellte Projekte und Zukunftsaussichten
- 7 Rauchmelderpflicht
- 8 Vertreterwahl
- 9 Nachbarschaftshilfe / Sperrmüll
- 10 Mieterrätsel
- 11 Energiesparen
- 12 Kita
- 13 Kinderrätsel
- 14 Weihnachtsmenü
- 15 Ruhestörung

Herausgeber:

Wohnungsgenossenschaft
„Sachsenring“ eG, Ringstraße 38 - 40
09337 Hohenstein-Ernstthal

Vertrieb:

WG „Sachsenring“ eG

Redaktion:

Marketing / Nicole Tietze
Telefon: 03723 6292-19
unter redaktioneller Mitarbeit von
Romy Beier

Fotos:

Sven Gleisberg, WGS, shutterstock, istock

Layout und Druck:

HB-Werbung und Verlag GmbH & Co. KG
Erik Reiß



↑
Fertiggestellte Balkone
Siedlung des Friedens 12

GUT ZU WISSEN.

Was bisher geschah und was zu erwarten ist.

↓
Lisa Wenner aus der
Fritz-Heckert-Siedlung
genießt mit ihrem
Sohn die letzten Sonnen-
stunden auf ihrem
neu sanierten Balkon.

↓
Große Freude: endlich
ein sonniger Balkon für
Cindy Lawrenz, Sied-
lung des Friedens 12



Die WGS freut sich, dass wir Projekte realisieren, die sich sehen lassen können und unseren Mietern einen Mehrwert bieten. Die Auflagen vom Gesetzgeber sind auch im Sinne der Mieter, jedoch oft thematisch sehr kompakt gestrickt. Was uns in Zukunft unter anderem erwartet, haben wir für Sie zusammengefasst.

„Zimmer im Freien“

Insgesamt fünf Wohnungen der WGS haben seit dem Sommer Zuwachs bekommen: das „Zimmer im Freien“ einen Balkon. Der Anbau erfolgte an den WEG-Objekten Siedlung des Friedens 1 und 12 in Oberlungwitz sowie in der Ernst-Thälmann-Siedlung 5-6 in Hohenstein-Ernstthal.





In der Fritz-Heckert-Siedlung 40-47 wurden 50 Balkone saniert. Nach dem Rückbau der alten Brüstungen und Prüfung der Tragfähigkeit des bestehenden Fußbodenaufbaues für eine neue Beschichtung, ergab sich bei der größten Anzahl der Balkone die Notwendigkeit, den Fußbodenaufbau inkl. neuen Gefällestrichs zu errichten. Die Folgen waren Mehrkosten und eine Verlängerung der Bauzeit. Wobei auch die hohen Außentemperaturen die Produktverarbeitung einschränkten. Für das entgegengebrachte Verständnis der betroffenen Mieter möchte wir uns nochmals bedanken.

Wettbewerb „Schönster Balkon“

Auch dieses Jahr haben wir erneut nach dem „Schönsten Balkon“ gesucht. Gewinnerin des Wettbewerbs ist Nadine Büchner. Der Aufruf aus der Ausgabe 1 unserer Mieterzeitschrift „TÜR AN TÜR“ war jedoch gar nicht der Anstoß für die Oberlungwitzerin. Denn sie hat bereits im Frühjahr mit der Bepflanzung angefangen und damit ihrem Hobby sowie ihrer Leidenschaft gefrönt. Entstanden ist ein liebevoll bunt bepflanzter und dekoriertes Balkon, in dem sogar Schlafplätze für die Katzen eingebunden sind. Frau Büchner durfte sich über einen 100-Euro-Gutschein von der Baumschule freuen und kann schon jetzt Pläne für eine

Neugestaltung schmieden. Vielen Dank für die vielen Einsendungen. Auch wenn es nur einen „Schönsten Balkon“ geben konnte, war das Mitmachen allein schon ein blühendes Ereignis.

Aus 3 mach 2 – Wohnungsumbauten

Seit Ende September sind die geplanten Wohnungsumbauten in der Fritz-Heckert-Siedlung 50 fertiggestellt. Entstanden sind zwei großräumige 2-Raum-Wohnungen mit zusätzlichem Hauswirtschaftsraum und tollen Tageslicht-Bädern. Im kommenden Jahr werden im zweiten und dritten Obergeschoss 2 weitere Wohnungen baugleich fertiggestellt. Die Grundinstallationen dafür sind bereits erfolgt.

Ihnen gefallen die Grundrisse und Sie sind daran interessiert, eine dieser Wohnungen bald zu Ihren eigenen vier Wänden zu machen? Sehr gern. Laura Fanghänel berät Sie gern zu allen Details. Tel. 03723 6292-25.



Lange Titel – Kurzfristige Verordnung

Die zwei neuen Verordnungen, die der Gesetzgeber im Herbst dieses Jahres kurzfristig in Kraft gesetzt hat, sind echte Zungenbrecher: Kurzfristenergieversorgungsicherungsmaßnahmenverordnung (EnSikuMaV) und Mittelfristenergieversorgungsicherungsmaßnahmenverordnung (EnSimiMaV).

Damit Sie nicht auf dieser langen Leitung stehen bleiben müssen, haben wir Ihnen das Wichtigste dazu kurz zusammengefasst: Bei der EnSikuMaV sind Maßnahmen und Hinweise beschrieben, wie Unternehmen und Bürger, also Sie als Mieter, persönlich Energie und Kosten einsparen



Nicole Tietze und Juliana Schiffers von der WGS bei der Übergabe des Gutscheins an die Gewinnerin „Schönster Balkon“, Frau Büchner aus Oberlungwitz





können. Die WGS überreicht(e) diesbezüglich einen informativen Flyer zum Energie sparen. Noch ausführlichere Informationen können Sie im Internet nachlesen.

Die EnSimiMaV beschreibt Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz von Heizungsanlagen. Ein wichtiger Punkt ist die Erzeugung der Wärme. Der größte Teil unserer Wohnungen wird mit Fernwärme versorgt, wo der Versorger für die Erfüllung der Verordnung zuständig ist. Bei den wenigen Objekten der WGS mit Gasheizung sind bereits Brennwertgeräte im Einsatz, die den Brennstoff hocheffizient ausnutzen.

Monatliche Verbrauchsinformationen Heizkostenverordnung

Die unterjährige Verbrauchsinformation ist notwendig für alle mit Funkheizkostenverteiltern und Funkwasseruhren ausgestatteten Objekte. Für alle weiteren Objekte gibt es eine Übergangsfrist und die Pflicht, beim Tausch der Heizkostenverteiler Funkgeräte einzubauen.

Die Information wird in der Siedlung des Friedens durch die Firma Techem bereits seit geraumer Zeit realisiert. Durch die Firma ISTA wurde die Bereitstellung im gesamten Bestand außer Ring-, Sonnen- und Südstraße bereits umgesetzt. Allerdings unterlag die Firma ISTA einem massiven Hackerangriff und war längere Zeit nicht erreichbar. Nach unseren Informationen sollte die Einschränkung nun behoben sein. Die Mieter in den Objekten Ring-, Sonnen- und Südstraße erhielten im November den Zugangscode für die Registrierung.

Grundsteuerreform

Auf Grund eines BGH-Urteils aus 2018, wurde das Grundsteuergesetz angepasst.

Die Grundsteuerreform läuft derzeit. Zwischen dem 01.07.2022 und dem 31.01.2023 muss jeder Eigentümer von Grundbesitz (Haus, Eigentumswohnung, Grundstück), der am 01.01.2022 Eigentümer war, eine sogenannte Feststellungserklärung abgeben. Dazu müsste jeder Eigentümer unter Nennung des Aktenzeichens aufgefordert worden sein. Bei Pachtgaragen- und gärten ist der Grundstückseigentümer zuständig, nicht der Pächter, der allerdings möglicherweise Angaben zuarbeiten muss.

Für Mieter bedeutet das: Erstmal müssen diese nichts machen, der Vermieter muss diese Erklärung gegenüber dem Finanzamt abgeben. Da die Grundsteuer eine umlagefähige Betriebskostenart ist, wird sich ab 01.01.2025 höchstwahrscheinlich der Umlagebetrag in der Betriebskostenabrechnung ändern. Darüber, in welchem Haus dieser steigen oder sinken wird, kann noch keine Aussage getroffen werden, da dem eine Berechnung des Finanzamtes zugrunde liegt und die Höhe abhängig vom Grundsteuerhebesatz der Gemeinde ist, in dem die Wohnung liegt. Die Veränderung werden Mieter erstmals in der Betriebskostenabrechnung 2026 sehen. Eigentümer von Eigentumswohnungen in unseren Beständen müssen die Erklärung für ihre Wohnung ebenfalls abgeben. Dies geht über das Elsterportal des Finanzamtes kostenfrei oder per Papier, das beim Finanzamt abgeholt werden kann. Wer sich nicht in der Lage dazu fühlt oder jemanden hat, der die Erklärung für ihn machen kann, muss einen Steuerberater beauftragen.

KLEINE HELFER, GROSSE WIRKUNG.

Rauchwarnmelder sind Pflicht.

Wenn der Gänsebraten misslingt, schaut man zum Weihnachtsfest ganz schön in die Röhre. Schlimmer wird es jedoch, wenn Feuer in der Wohnung ausbricht und ein Brand nicht bemerkt wird.

Um dem vorzubeugen, hat der Sächsische Landtag zum 01.06.2022 die Sächsische Bauordnung geändert. Wir als Vermieter stehen nun in der Pflicht, bis 31.12.2023 alle Miet- und Eigentumswohnungen mit Rauchwarnmeldern auszustatten. Das betrifft mindestens alle Schlafräume und Fluchtwege, also Schlafzimmer, Kinderzimmer, Flure und alle Durchgangszimmer. Mieter, die bereits selbst Vorsorge getroffen haben, müssen die Einbauten wieder entfernen. Die WGS hat sich für Funkrauchwarnmelder entschieden, da die jährliche Wartung zentral per Funk erfolgt. Sollte ein Funkrauchwarnmelder einen Fehler anzeigen, muss dennoch ein Monteur in den jeweiligen Wohnungen eine Prüfung vornehmen. Die Eichfrist beträgt 10 Jahre. Somit müssen die Rauchwarnmelder nur alle 10 Jahre gewechselt werden. Laut Hersteller hält die Batterie, wie auch bei den Heizkostenverteiltern, über die gesamte Eichfrist. Natürlich werden nur Geräte zertifizierter Hersteller installiert.

Die Wartungskosten der Funkwarnrauchmelder sind als Betriebskosten umlagefähig.

Die Installation der Funkrauchwarnmelder soll bis 31.12.2023 abgeschlossen sein. Allerdings müssen wir uns auf Lieferschwierigkeiten seitens der Hersteller einstellen, da die in den Geräten verbauten Chips teilweise nicht lieferbar sind. Wann bei Ihnen in der Wohnung die Installation erfolgt, erfahren Sie rechtzeitig per Aushang und Informationsschreiben.

Für die Eigentümergemeinschaften, die von uns verwaltet werden, ist geplant, dass in den regulären Versammlungen im Frühjahr 2023 ein entsprechender Beschluss auf die Tagesordnung gesetzt wird.



ALLE VIER JAHRE WIEDER.

Die Stimmen der Mieter.

Die Leiterin für Vermietung und Prokuristin Melanie Uhlig ist auch im Wahlvorstand und kümmert sich um die Vertreterwahl. Diese findet nächstes Jahr erneut statt. Eine Chance für alle Genossenschaftsmitglieder, zur Stimme der Mieter zu werden.

Würden Sie sich auch als Vertreterin zur Wahl aufstellen lassen?

Auf jeden Fall, schon allein um an der jährlichen Vertreterversammlung teilzunehmen. Da erfährt man, wie es um die Genossenschaft steht, was geplant ist und wie das letzte Jahr verlief.

Welchen Vorteil hat es, eine Vertreterin oder ein Vertreter zu sein. Und was wird eigentlich vertreten?

Die Vertreterinnen und Vertreter wissen über alle Zahlen und das Handeln der WGS Bescheid. Sie beschließen unseren Jahresabschluss, wählen unseren Aufsichtsrat, erteilen dem Vorstand und dem Aufsichtsrat die Entlastung aus dem letzten Geschäftsjahr und beschließen unseren Wahlvorstand.

Das klingt nach einer spannenden, aber auch sehr zeitintensiven Aufgabe?

Spannend ja, zeitintensiv nein. Die Vertreterinnen und Vertreter treffen sich einmal jährlich.

Wer ist denn eigentlich wahlberechtigt?

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder, die bis zum Tag der Wahlbekanntmachung über eine zugelassene Mitgliedschaft verfügen. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich junge Leute zur Wahl aufstellen lassen, da leider viele bisherige Vertreterinnen und Vertreter altersbedingt ausscheiden werden. Und die junge Generation ist ja auch schließlich die Zukunft der WGS.

Und wie geht die Wahl vonstatten?

Die Wahl ist eine reine Briefwahl. Bis Ende Februar 2023 kann man sich zur Wahl aufstellen lassen. Die Wahlunterlagen werden dann im März bzw. April für die Mieter bereitgestellt. Informationen dazu gibt es auf den Aushängen in den Treppenhäusern und auf unserer Webseite ab März. Auch, wer die neuen Vertreterinnen und Vertreter und deren Ersatzvertreter und -vertreterinnen sein werden, werden so bekanntgegeben. Das wird vermutlich im Juni 2023 sein.



NACHBARSCHAFTSHILFE.

Als das Wasser in den Keller kam.

Aufgrund von außergewöhnlichem Starkregen/Unwetter im August 2022 waren in der Fritz-Heckert-Siedlung und der Ernst-Thälmann-Siedlung Wassereintritte und Überschwemmungen in den Kellern zu verzeichnen. Teilweise drückte das Wasser durch die Mauerwerke oder ist über Wandöffnungen und Gullis eingetreten. Dank der Feuerwehr Hohenstein-Ernstthal wurden die betroffenen Keller schnell und unbürokratisch ausgepumpt. Ein besonderes Dankeschön geht an alle Mieter und Eigentümer, die tatkräftig bei der Beseitigung der Wasserschäden mit angepackt haben. So konnte noch größerer Schaden vermieden werden.

Wegen Hagelschaden wurden in der Ernst-Thälmann-Siedlung Balkondächer in Mitleidenschaft gezogen. Die Schäden wurden der Versicherung gemeldet, die Schadensregulierung läuft.

Tipp: Lagern Sie möglichst keine wertvollen Dinge auf dem Boden Ihres Kellers. Verstauen Sie diese besser auf zum Beispiel Metallregalen und prüfen Sie vorsichtshalber noch einmal, ob Sie bereits eine Hausratversicherung abgeschlossen haben, die eventuelle Schäden an Ihrem Eigentum abdeckt.



DAS MUSS ANGEMELDET WERDEN!

Sperrmüll und Elektroschrott richtig entsorgen.

Wenn Ihre Möbel, Matratzen oder Teppiche ausgedient haben, können Sie die Abholung einmal jährlich kostenfrei beantragen. Die Abholung von Elektroschrott ist hingegen gebührenpflichtig. Jedoch können Waschmaschine, Herd & Co. bei Selbstanlieferung in den Annahmestellen der Firmen KECL GmbH, Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG und Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen kostenfrei abgegeben werden.

Wichtig!!! Herrenloser Elektronikschrott und Sperrmüll wird durch die WGS kostenpflichtig abgeholt. Falls der Müll zugeordnet werden kann, droht schlimmsten Fall eine Anzeige.

KEIN SPERRMÜLL SIND:

- sperrige Kunststoffabfälle
- Bau- und Modernisierungsabfälle, wie Badewannen, Bauschutt, Dämmmaterialien, Decken- und Wandverkleidungen, Fliesen, Laminat und Parkett, Rollläden, Sanitärkeramik
- Elektroschrott
- Schadstoffe



50 EURO ZU GEWINNEN!

Rätseln Sie mit und gewinnen Sie einen von drei OBI-Gutscheinen im Wert von jeweils 50,- Euro. Das Lösungswort senden Sie bitte bis spätestens 31.03.2023 per Postkarte an WG „Sachsenring“ eG, Ringstraße 38 – 40, 09337 Hohenstein-Ernstthal oder per E-Mail an tietze@wg-sachsenring.de (Nicht vergessen: Name und Anschrift!). Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Das Lösungswort vom Rätsel in der letzten Ausgabe lautet: „Provinzstadt“. Über je einen OBI-Gutschein im Wert von 50,- Euro dürfen sich **Herr Tirschmann, Oberlungwitz, Frau Colditz, Hohenstein-Ernstthal und Herr Weiß aus Hohenstein-Ernstthal**, freuen. Wir wünschen viel Spaß damit.

gebogenes Riechorgan	Praherlei	Kammer z. Frischhalten von Lebensmitteln	Stadtmitte	ugs.: Schuhband	Spaltwerkzeug	Schiffsbalken	Figur aus der „Sesamstraße“	Heiligenbild der Ostkirchen	Wohnsiedlung	Gymnastikutensil	Monatsanfang	bestimmter Artikel	Patina	zu keiner Zeit	
							fantasieren; delirieren		10						
jetzt		3	Auszug aus Büchern od. Stoffen						Wasserlinie im Wattenmeer	bayer.: Bierretich					
erprobt							7	großer Greifvogel	Faltstoff						
Nebenfluss d. Rheins			abwertend: Weichling		Los ohne Gewinn		franz. männl. Vorname		5	Spielleitung bei Film und TV		Lichtbrecher	Hauptstadt von Kanada		
Humusgemisch für Zierpflanzen									Fest, Fete	Wiedergabe (Kurzw.)		1			
						Aufbrühhilfe		greller Farbton							
Edelpelz	Besitzer eines landw. Anwesens	Träger der Segel u. Rahen		Südasiat		eine der Westfries. Inseln				Unruhestifter, lästiger Mensch	Form von: sein				
Wasserspielzeug								Steigergerät	Mittagsruhe in südl. Ländern	6					
						9	saudi-arab. Stadt	Menschen			Teil des Auges	männlicher Eiterteil			
Südosteuropäer	Währungscode für Euro		gestreiftes Wildpferd		antikes Volk im Iran				betriebsam, agil	vulkanisches Magma					
Betrieb des Druckgewerbes							Windrichtung	kurz für: Religionsunterricht			hohe Spielkarte	die Stadionwelle: La ...			
südt.: Hufler				Vorschlag zur Abhilfe	anderer Name der Viper	8			Nordatlantikpakt (Kurzw.)						
			4	große Märchenfigur				schwere Plage							
von oben her	Papstname				Stadt mit Porta Nigra					Buch im Alten Testament			2		
Hauptstadt Italiens (Lässspr.)				Einheit für 24 Stunden		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

7	5					8	3
1			8		2		
4	2					1	
9			4			5	
			5	8	7		
		1			9		8
		5				2	1
			6	4			5
	3	9				4	7

SUDOKU: Das Diagramm ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile und jeder Spalte und in dem 3x3-Feld nur einmal vorkommen.

Mitarbeiter der WGS und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ebenfalls ausgeschlossen.

OBI

geschenkt!





WAS SEIN MUSS, MUSS SEIN.

Sicherheit, geht vor Energiesparmaßnahmen.

Wie Sie wissen, ist Energiesparen ein vorherrschendes Thema unserer Zeit. Im Flyer „Auszeit“, den die WGS verteilt(e), stehen Tipps, welchen Beitrag Sie persönlich leisten können. Seitens der Mieter kamen auch schon Hinweise, wo noch Potenzial für Einsparungen in den Objekten der WGS zu finden ist.

Jedoch müssen viele Dinge einfach sein. Zum Beispiel das Aufzugslicht muss an bleiben, damit die Sicherheit beim Ein- und Aussteigen gewährleistet ist. Dasselbe gilt für die Vorraumbeleuchtung, die vor jedem Aufzug vorhanden ist. Dort sind LED-Lampen mit einem sehr geringen Stromverbrauch installiert. Briefkästen und Klingelanlagen werden abends weiter beleuchtet, damit nächtliche Besucher den richtigen Knopf drücken und nicht versehentlich den Nachbarn aus dem Bett klingeln oder viel wichtiger, Rettungskräfte schnell ans Ziel kommen. Der Anregung, dass das Warmwasser nicht ganz so heiß sein muss, können wir nicht nachkommen, denn die Vorgaben der Trinkwasserschutzverordnung müssen eingehalten werden. Das The-

ma Schutz vor Legionellen hat hier Vorrang. In Ausgabe 2/2021 haben wir ausführlich darüber informiert. Auch können wir aus Rücksicht auf Schichtarbeiter oder Menschen mit besonderen Arbeitszeiten die Zeiten für die Bereitstellung von Warmwasser nicht einschränken.

Die WGS sieht sich in der Pflicht, mit gutem Beispiel voranzugehen und Maßnahmen zu ergreifen. So wird das Servicebüro auf dem Altmarkt 23 bis zum 31. März 2023 geschlossen bleiben, um einem hohen Heiz- und Stromverbrauch entgegenzuwirken. Im Büro Ringstraße 38-40 wurden die Außenbeleuchtung und die Werbung abgeschaltet. Dies ist jedoch nur möglich, da das Büro in der Nacht nicht begangen wird und durch die Straßenlaternen an der Ringstraße eine ausreichende Beleuchtung bezüglich der Verkehrssicherheit vorhanden ist. Übrigens ist die Vorgabe der Bundesregierung, bezüglich der Raumtemperatur von 19 Grad, nur für öffentliche Gebäude bindend. Die WGS wird sich jedoch freiwillig mit dem Büro Ringstraße 38-40 anschließen.

WO DIE KLEINSTEN DIE GRÖSSTEN SIND.

Das Projekt Maxiclub in der Kita Schlumpfhausen.

Auch dieses Jahr haben wir den angehenden Erstklässlern ein wenig Vorfreude auf den Schulanfang beschert. So waren die Mitarbeiter der WGS wieder in den Wohngebieten der WGS unterwegs und haben 98 Schulanfängern ein kleines Startset überreicht. Auch in die Kita Schlumpfhausen, unter der Leitung von Frau Luther, kamen wir Anfang Juli auf Stippvisite. Dort haben unsere Mitbringsel im Maxiclub für Überraschung gesorgt.

Der Maxiclub ist ein wichtiges Projekt in der Kita Schlumpfhausen. Dabei werden die Kinder zu Beginn eines neuen Schuljahres mit kleinen Zuckertüten in den Club aufgenommen. Die Kinder bringen ein eigenes Federkästchen mit und lernen so, Ordnung in ihren Arbeitsmaterialien zu halten. Einmal in der Woche findet dann die Schulvorbereitung statt.

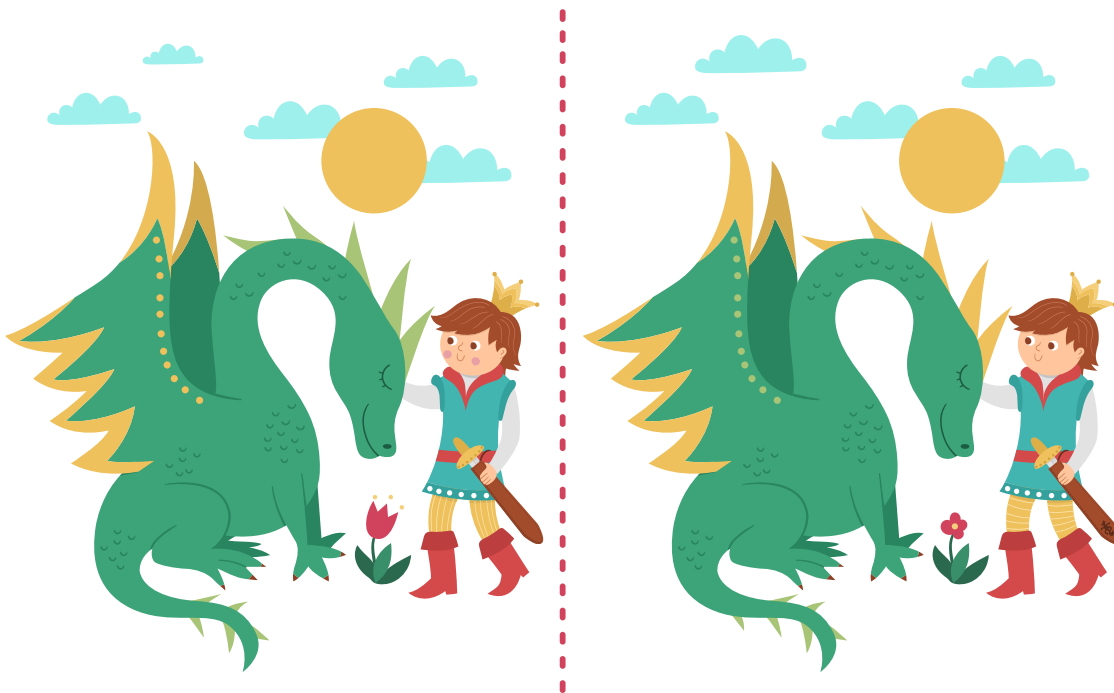


Wichtiger Bestandteil sind auch die Verkehrserziehung und andere verschiedene Projekte, wie meine Heimatstadt, Körper, Jahreszeiten und Natur. Das Zuckertütenfest ist dann der krönende Abschluss der Kindergartenzeit.

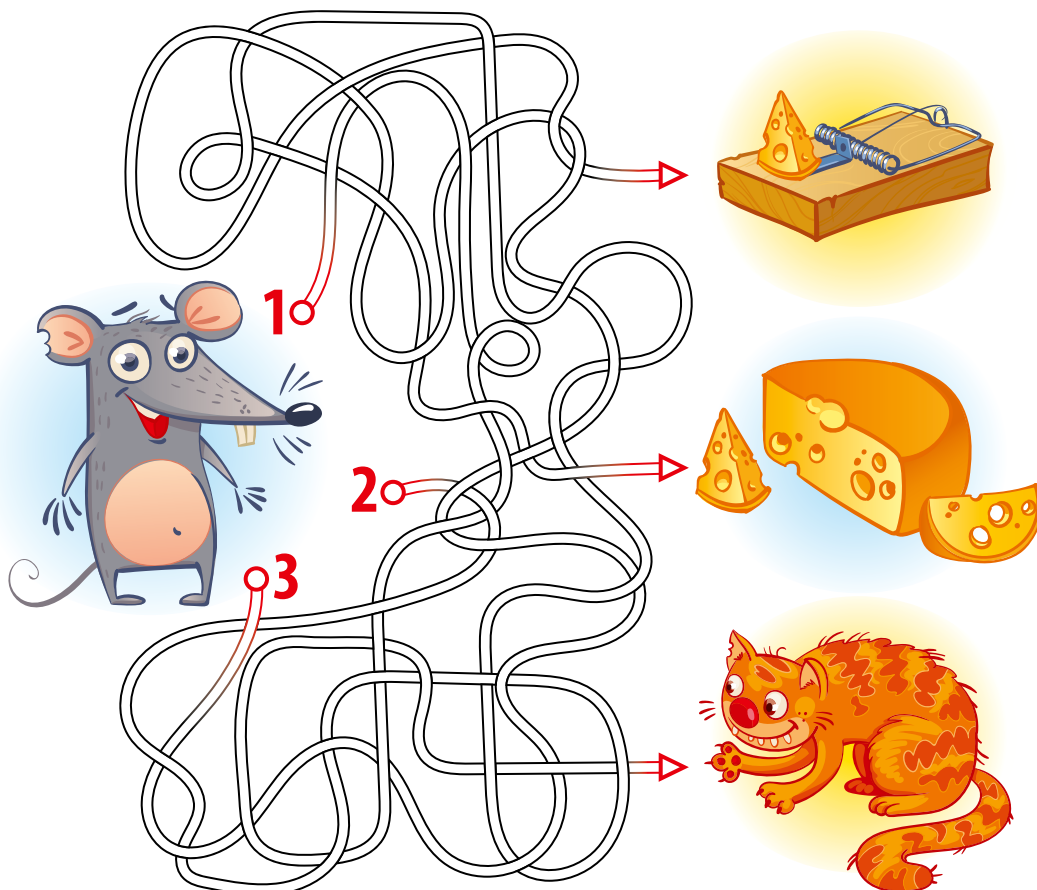
Die Kita Schlumpfhausen der AWO Zwickau e.V. ist jedoch nicht nur Kindergarten und -krippe ab dem ersten Lebensjahr, sondern betreut auch Hortkinder bis zur vierten Klasse. Fast 200 kleine und große Kinder verbringen hier fernab vom Straßenlärm ihren Alltag. Ein Bällebad, das Kindercafé „Torti“, die Kinderküche, ein Bewegungsraum und ein großes Außengelände bieten geradezu schlumpfige Aussichten. Wer möchte da nicht noch einmal Kind sein?

KINDERRÄTSEL

Finde die 8 Unterschiede!



Welche Route führt zum Käse?!



WEIHNACHTSMENÜ.

Lachs mit Meerrettichkruste.

Für den Wirsing Zwiebel schälen und würfeln. Wirsing waschen, vierteln und in feinen Streifen vom Strunk schneiden. Öl in einem Topf erhitzen. Zwiebel darin andünsten. Wirsing kurz mitdünsten. Mit Mehl bestäuben. Sahne und Milch zugießen, aufkochen. Mit Salz würzen. Zugedeckt ca. 15 Minuten schmoren, zwischendurch umrühren.

Für die Kruste Meerrettich, Semmelbrösel und Butter verrühren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Dill waschen und fein schneiden. Lachs abspülen, trocken tupfen und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen. Mit Salz und Pfeffer würzen. Mit Dill bestreuen. Meerrettichmischung darauf verteilen und leicht andrücken. Lachs im vorgeheizten Backofen (E-Herd: 230°C/Umluft: 210°C/Gas: s. Hersteller) 10-12 Minuten goldbraun backen.

Wirsing mit Salz und Muskat abschmecken. Mit dem Lachs anrichten. Dazu passt Kartoffelpüree.

ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN:

1 Zwiebel
1 kg Wirsing
1 EL Öl
1 EL Mehl
150 g Schlagsahne
150 ml Milch
Salz und Muskat
50 g Sahnemeerrettich (Glas)
50 g Semmelbrösel
1 EL weiche Butter
1 Bund Dill
4 Tranchen Lachsfilet (à ca. 175 g)

Mandarine-Spekulatius-Dessert

Sechs Gläser á 125ml bereitstellen. Sahne steif schlagen. Magerquark, Mascarpone, Vanillezucker und Zucker miteinander verrühren, Sahne unterheben.

Spekulatius zu kleinen Stücken brechen und die Hälfte der Spekulatius auf die sechs Gläser verteilen. Je 3-4 Mandarinstücke auf die Spekulatius-Stücke geben. Magerquark-Mascarponecreme in einen großen Spritzbeutel oder Gefrierbeutel geben. Die Öffnung zudrehen und die untere Spitze mit einer Schere aufschneiden. Die Hälfte der Creme in kreisenden Bewegungen auf die Gläser verteilen. Mit einem Löffel glattstreichen.

Für die nächste Schicht restliche Spekulatius auf die Gläser verteilen. Wieder 3-4 Mandarinen darauf geben und mit der restlichen Creme abschließen. Die Creme nochmals glatt streichen und jeweils 2-3 Mandarinen zur Deko oben drauf setzen. Bis zum Servieren kaltstellen.

ZUTATEN FÜR 6 GLÄSER:

100 g Sahne
250 g Magerquark
250 g Mascarpone
2 Pck. Vanillezucker
50 g Zucker
2 Dosen Mandarinen (Abtropfgewicht 175g pro Dose)
150 g Spekulatius

GESCHREI LASS NACH!

Toleranz im Mehrfamilienhaus.

Wohnkonzepte, bei denen bewusst das Mehrgenerationenwohnen forciert wird, rücken immer mehr in den Vordergrund. Denn das ungleiche Miteinander wirkt sich nachweislich positiv auf die Lebensqualität aus. Auch in unserem Wohnumfeld leben junge und betagte Mieter nah beieinander. Manchmal sorgt das für Spannungen, die mit mehr Toleranz leicht aus der Welt zu schaffen sind.

Kinder sind unsere Zukunft. Damit sie sich frei entfalten können, gehört es nun mal dazu, auch mal laut zu sein und Energie freizulassen. Klar, zum Beispiel Rollschuhfahren, ist keine Sportart für die Wohnung. Da sollten die Eltern schon darauf achten und die Kinder zur Rücksichtnahme anhalten. Säuglinge und Kleinkinder hingegen kennen noch keine Uhrzeit und lassen egal wann, ihren Unmut frei raus. Da kann auch der genervte Nachbar klingeln so viel er will. Besser ist es da, den sowieso gestressten Eltern Verständnis entgegenzubringen und vielleicht auch Hilfe anzubieten. Sicher sind die eigenen Erfahrungen manchmal gute Ratgeber.

Genießen Sie es, wenn Sie aus dem Fenster schauen und fröhliches Kinderlachen hören. Wir können uns glücklich schätzen, dass dies bei uns möglich ist. Denn in vielen Teilen unserer Welt ist dies keine Selbstverständlichkeit mehr. Von der

WGS werden auf der Südstraße, Sonnenstraße, in der Fritz-Heckert-Siedlung und auf der Ringstraße Plätze betrieben, damit Kinderlachen keine Grenzen gesetzt sind. In der Ernst-Thälmann-Siedlung sind zudem eine kleine Schaukel und ein Sandkasten in Planung. Nehmen Sie Platz und beobachten Sie das bunte Treiben. Überall in den Wohngebieten sind dafür und einfach zum Verweilen Bänke aufgestellt.

Generell ist es so, wenn man in einem Mehrfamilienhaus lebt, lassen sich „Lebensgeräusche“ nicht vermeiden. Dazu gehören auch Schnarchen, Hundebellen oder Möbelrücken. Sicher, man darf und muss nicht alles hinnehmen, dafür sind Ruhezeiten in unserer Hausordnung verankert. Aber mal unter uns: Ist es nicht schön, wenn man merkt, dass Leben in der Bude ist?





**Wo Träume wohnen, finden
Wünsche ein Zuhause.**

**Wir wünschen Ihnen eine
traumhafte Weihnachtszeit.
Ihre WG „Sachsenring“ eG.**

